



XIX. Jahresbericht

der

Sektion Passau

des

deutschen und österreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1893.

Deutscher-Österr. Alpenverein
Sektion
Garmisch-Partenkirchen
mit dem Sitz in Garmisch
Anerkannter Verein

Im Stande der Mitglieder der Sektion haben sich gleichwie in früheren Jahren durch Uebertritt in andere Sektionen, Todesfälle, Zu- und Abgänge erhebliche Fluktuationen gezeigt, welche ihren prägnanten Ausdruck in dem Standesaussweise finden, indem am Tage der vorjährigen Generalversammlung der Stand der Mitglieder auf 146 sich bezifferte, welcher sich im Laufe des Jahres auf 154 hob, um bis zum heutigen Tage wieder auf 140 zu sinken. Durch Tod verlor die Sektion heuer unsern allverehrten Bürgermeister Herrn v. Stockbauer und in den jüngsten Tagen den k. Advokaten Herrn Wisnet.

Zur Besprechung der Interessen der Sektion und zur Pflege des alpinen Sinnes fanden im abgelaufenen Jahre 9 Monatsversammlungen statt, in welchen außerdem noch von nachstehenden Herren freundlichst Vorträge gehalten wurden:

- Herr k. Pfarrer Eckart über den Montebaldo.
- Herr k. Staatsanwalt Krazer referirte über Lampe's Gefahren in den Alpen.
- Herr v. Schmidt berichtete über die Generalversammlung in Zell a. See, und
- Herr Kaufmann Rehber über die Tour vom Königssee über den Juntenseetauern und die Riemannshütte zur Generalversammlung und nach derselben auf die Passauerhütte und das Birnhorn,
- Herr k. Oberamtsrichter Lucas an zwei Abenden über seine Reise an die Riviera di Ponente.

Die Einnahmen der Sektion betragen	3028	fl	77	s.
die Ausgaben	2958	fl	54	s.
	70	fl	23	s.
somit verbleiben				

Nach der Generalversammlung in Zell a. See machten unter Führung des Hrn. Kanzler 9 Herren eine Partie auf die Passauerhütte, wovon 8 Herren auf dem von der Sektion neu hergestellten Wege das Birnhorn bestiegen.

Im Ganzen wurde die Passauerhütte heuer von 132 Personen besucht, während der Besuch der Steinbergalmhütte heuer bloß auf 34 Personen beschränkt blieb, woran hauptsächlich die tiefe Lage dieser Hütte mit 1267 m die Schuld trägt und was ein weiterer Beweis ist für die Nothwendigkeit der Erbauung eines Unterkunftshauses in höherer Lage, wie die obere Wehrgrube, wofür aber die Sektion trotz aller Bemühungen die Baubewilligung seitens des k. k. österr. Uferbauministeriums bisher nicht erhalten konnte.

Außer der bereits erwähnten Neuherstellung eines Steiges von der Passauerhütte über das Kuchelnieder und von der Nordseite aus auf das Birnhorn wurde auch der Weg von der Kammerköhrplatte nach Waidring neu in Stand gesetzt, markirt und mit Wegtafeln versehen, sowie auch die übrigen Wege und Markirungen im ganzen Arbeitsgebiete der Loferer- und Leoganger-Steinberge ausgebessert und in Stand gehalten.

An touristischen Leistungen der Sektionsmitglieder sind zu erwähnen: Herr Mayrhofer bestieg die Ellmauer Haltspitze im Kaisergebirge, Herr Studienlehrer v. Fabris den Großglockner und die Seekar Spitze, die Herren Kanzler, Leuze und Rehber das Birnhorn, Herr k. Oberamtsrichter Lucas den Mont Ventoux in der Provence.



GARMISCH
8
MAR
8-9 m.
94.

Ohn In
Allgemeinaktion Garmisch-Patenkirchen
G. H. v. Garmisch-Patenkirchen
Lezire Pfingst
in
Garmisch



ohn